



Nicht nur das Gerätehaus an der Kemmannstraße unterliegt dem Wandel der Zeit, sondern auch die sich stetig weiterentwickelnde Ausrüstung.

Schon damals gaben sich die Tore der Wache ziemlich 'eng', welche im Nachgang erneuert und vergrößert wurden, aber die Einsatzfahrzeuge wachsen irgendwie schneller.

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Cronenberg

Wachsen mit den Herausforderungen

Die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg wird am 23. September ihren feierlichen Empfang zum 125-jährigen Bestehen im Cronenberger Festsaal nachholen und das Datum rückt immer näher. Wie angekündigt, blicken wir bis dahin auf die Geschichte des Löschzuges zurück.

Im Jahr 1954 war der durch die Auflagen der Nachkriegszeit geschrumpfte Mitgliederstand wieder auf 26 gewachsen und man feierte das 50-jährige Jubiläum. In der Folgezeit wuchs der Fahrzeugpark der Wehr heran und auch die technische Ausrüstung entwickelte sich stetig weiter.

Ein eher dunkles Kapitel in der Chronik war das Jahr 1970: Das Cronenberger Gerätehaus, im Besitz der Wuppertaler Stadtwerke, stand zum Verkauf an. Über Monate sollten die Zeitungen mit Berichten und Diskussionen über dieses Thema gefüllt sein. Auf der Jahreshauptversammlung im Haus Bergmann machten sich die Kameraden einmal mehr Luft und wiesen auf die unzureichende bauliche Situation des Gerätehaus-

ses hin. Das Jahr 1974 stand ganz im Zeichen der Renovierungsarbeiten im Gerätehaus. Unzählige Stunden leisteten die Kameraden bei den Arbeiten. Auch der Vorplatz sollte im November endlich neu gestaltet sein. Im Jahr 1979 feierte die FF Cronenberg ihr 75-jähriges Jubiläum im Festzelt auf dem Nachbargrundstück. Über 800 Gäste fanden sich ein. Der Kreisverbandstag der Feuerwehr Wuppertal am Freitag wurde zeitgleich in Cronenberg abgehalten. Die 35 Aktiven fuhren in diesem Jahr insgesamt 33 Einsätze, eine Anzahl die nur einen Bruchteil von dem heutigen Aufkommen darstellt. Das Gerätehaus blieb ein Thema. „Platz, marode Bausubstanz, Probleme ...“ lautete die Überschrift einer der zahlreichen Pressebe-

richte im Jahr 1993 über den Zustand des Gerätehauses an der Kemmannstraße. Eine Überschrift, wie sie trauriger Weise heute noch zu finden ist. Ein Damoklesschwert hing über der Zukunft der Feuerwehr Wuppertal im Jahr 1995: ein Gutachten über die FF Wuppertal wurde von der Stadt in Auftrag gegeben. Ergebnis für Cronenberg: die Wehr bleibt erhalten. Das Gerätehaus, welches in den vergangenen Jahrzehnten aufgrund mangelnder baulicher Unterhaltung durch die Stadt vollkommen vergammelt war, wurde grundlegend saniert. Im Jahr 1996 wurde dann im großen Rahmen das einhundertjährige Jubiläum gefeiert. Im Festzelt an der Kemmannstraße feierten die Cronenberger gemeinsam mit ihrer Wehr.